



**Feuerwehrverband Ostfriesland e.V.**

Aurich • Emden • Leer • Wittmund



Die Versicherung der Ostfriesen  
... Partner der Feuerwehren

## Presseinformation

### Feuerwehr-Brandschutzerzieher erhalten 29 „Willis“ und „Wilmas“

#### Brandkasse übergibt 29 Handspiel-Puppen für Brandschutzerziehung

„Wie gefährlich Feuer ist, wissen die meisten Kinder schon. Wie man verhindert, dass ein Feuer entsteht und wie man sich am besten verhält, wenn es dennoch brennt vermitteln in Ostfriesland rund 95 (!) ehrenamtlich tätige Brandschutzerzieherinnen und -erzieher, die sich als Feuerwehrleute dafür zusätzlich haben ausbilden lassen“, schildert **Erwin Reiners, Regierungsbrandmeister und Präsident des Feuerwehrverbands Ostfriesland**. „Die Kameradinnen und Kameraden besuchen Kindergärten und Grundschulen, um dort mit den Kindern das Thema ‚Feuer‘ und die ihm innewohnenden Gefahren anschaulich zu besprechen. Für diesen Unterricht stellt die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse den Wehren nun gewünschte 29 Handspielpuppen im Wert von rund 5.000 Euro zur Verfügung.“

Anfang der 90er Jahre hat die Brandkasse mit den Führungskräften des Feuerwehrverbands Ostfriesland u.a. den Arbeitskreis ‚Brandschutzerziehung‘ gegründet. Regelmäßig treffen sich im Hause des Versicherers die fünf ostfriesischen Kreisbrandschutzerzieher und ein Mitarbeiter der Brandkasse. Der Arbeitskreis organisiert und koordiniert das Arbeits- und das Schulungsmaterial für die Brandschutzerzieherinnen und -erzieher. Das gesamte Material von jährlich rund 10.000 Euro und für teils zusätzliche Projekte stellt die Brandkasse den Feuerwehren kostenlos zur Verfügung.

„In einer Arbeitskreissitzung erzählten mir die Kreisbrandschutzerzieher von vermehrten Einsätzen sogenannter ‚Handspielpuppen‘“, erläutert **Tammo Keck, Feuerwehr-Beauftragter der Brandkasse**. „Hierbei handelt es sich um fast 70 cm große Handpuppen im Wert von rund 170 Euro in ‚Feuerwehrkleidung‘. Unser Landesfeuerwehrverband empfiehlt diese im Handling einfachen Ausführungen für den Unterricht. In einer Sommer-Veranstaltung in Westmittegroßefehn mit Brandschutzerzieherinnen und -erziehern aus ganz Ostfriesland haben wir die Puppen vorgeführt. Der Anklang war richtig groß. Wir haben gleich den Bedarf vor Ort geklärt und konnten loslegen. Und: Bisher gab es sie hier nur in männlicher Form mit dem Namen ‚Willi‘. Damit wir auch eine weibliche ‚Kameradin‘ zeigen können, haben wir von der Firma Kumquats neu geschaffene Feuerwehrfrauen dazu bestellt – und sie gemeinsam ‚Wilma‘ getauft.“

**Robert Friedrichs, Kreisbrandschutzerzieher des Landkreises Leer und Sprecher des Arbeitskreises**, informiert: „Wir Feuerwehren sind von den Puppen begeistert. Mit ihrer Hilfe lernen die Kinder ‚Brandschutz auf Augenhöhe‘ im wahrsten Sinne des Wortes! Die fröhlichen Gesichter der Kumquats-Handpuppen finden schnell Aufmerksamkeit. Die Kleinen steigen ganz leicht in das gemeinsame Spiel mit den Puppen ein, lernen eifrig die Gefahren von Feuer und Rauch und wie man einen Notruf am Telefon absetzt. Beispielweise wissen sie, dass sie sich mit Namen melden müssen, bei Fragen nicht nur mit dem Kopf nicken und auch sagen, wo sie sich überhaupt aufhalten und nicht nur ‚zu Hause‘ melden. Mit einem ‚Hilfe, hier brennt es!‘ kann man in der Leitstelle leider nicht viel anfangen!“

„Der wirklich lebensrettende Brandschutz-Unterricht hat in der letzten Zeit durch ‚Corona‘ kaum stattfinden dürfen – da besteht Nachholbedarf“ so **Signe Foetzki, Pressesprecherin der Brandkasse**. „Im kommenden Jahr streben die Brandschutzerzieherinnen und -erzieher rund 1.000 Unterrichtsstunden in Kindergärten und Grundschulen bis zur zweiten Klasse an. Das ist etwas über dem Niveau der Vorjahre. Dabei könnte mit etwa 6.000 Kindern geübt werden. Das sind aber auch rund 250 Veranstaltungen für die Feuerwehr-Kameradinnen und -Kameraden. Ehrenamtlich! Dafür können wir alle uns überhaupt nicht genug bedanken!“

**Erwin Reiners** appelliert abschließend: „Wir können wirklich sagen, dass sich das Verhalten und das Melden der Kinder bei Notrufen in den letzten Jahren verbessert hat. Die ausgebildeten Feuerwehrleute unterrichten gern vor Ort und kommen auf Anforderung. Die Einrichtungen, die das Thema und ‚ihre‘ Brandschutzerzieher kennen, wollen nicht mehr darauf verzichten. Ansprechpartner sind bei Bedarf immer die Ortswehren. Und denken Sie alle bitte daran: Jede durchgeführte Brandschutzerziehung kann Leben retten!“

Aurich, 07. November 2022

Erwin Reiners, Regierungsbrandmeister und Präsident des Feuerwehrverbandes Ostfriesland e.V.

Signe Foetzki, Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse, Abteilungsleiterin  
Unternehmenskommunikation  
(Tel.-Nummer 04941 177208)



Über die von Tammo Keck und Signe Foetzki (beide Brandkasse) übergebenen Handpuppen freuen sich (v.r.n.l.) Erwin Reiners, Mario Eilers (stv. Präsident FVO), Robert Friedrichs (Kreisbrandschutzerzieher LER und Sprecher des Arbeitskreises), Aron Janßen (Brandschutzerzieher EMD), Uwe Holzknicht (Brandschutzerzieher WTM) und Friedhelm Saathoff (Kreisbrandschutzerzieher AUR)